

Die Erfindung der Waschmaschine

Alle Dinge, die wir nutzen, sind einmal erfunden worden. Erfindungen machen unser Leben leichter und hinter jeder Erfindung steckt eine Idee, die mit Neugier Fantasie und technischem Geschick umgesetzt wurde. So entstand auch die Waschmaschine. Sie gehörte zu den bedeutendsten Erfindungen der industriellen Revolution.

Im 19. Jh. war Wäsche waschen eine aufwendige, mühsame und anstrengende Handarbeit. Die Wäsche musste eingeweicht, gekocht und dann mit verschiedenen Hilfsmitteln von Hand bearbeitet werden. Erste Erleichterungen dieser Arbeiten brachten von Hand angetriebene Rührwerke. Eine Kochvorrichtung fehlte. Mit einer Walze wurde die saubere Wäsche ausgewrungen. Diese Art von Maschinen erleichterte zwar die Arbeit, da es für ihren Betrieb jedoch mindestens zwei Personen brauchte, eignete sie sich nicht für den Haushalt.

1901 entwickelte der Deutsche Karl Louis Krauss eine mechanische Trommelwaschmaschine mit einer Waschtrommel aus Metall, so wie wir sie heute noch kennen. Ein Kohleofen heizte das Wasser direkt im Waschkessel auf. Dadurch wurde die Arbeit erheblich erleichtert und die Wäschezeit verkürzt. Durch drehen der Waschtrommel zog man die Wäsche durch das warme Seifenwasser und reinigte sie so.



Waschmaschine System „Krauss“

VORZÜGE:
Die Trommel bewegt sich um ihre Queraxe, wodurch eine viel grössere und mannigfaltigere Waschwirkung erzielt wird.
Die Trommel ist siebartig gelocht wodurch die Wäsche beim waschen gleichzeitig kräftig gespült wird.



VORZÜGE:
Im geöffneten Zustande ist der ganze Querschnitt der Trommel freigelegt, wodurch ein sehr bequemes füllen und Entleeren derselben ermöglicht wird.
Der Ofen hat eine überaus grosse Heizfläche und eine sehr praktische Feuerungstüre.

Der Amerikaner Alva Fisher erfand zur selben Zeit die elektrische Waschmaschine. Da diese jedoch extrem teuer und unpraktisch zum Bedienen war, verkaufte sie sich eher schlecht.

1931 gelang es Karl Louis Krauss Sohn ihr eigenes Modell zu verbessern. Er baute einen elektrischen Antrieb für die Waschtrommel. Von da an wurde die Wäsche ohne Muskelkraft sauber. Die Maschine gab es in fünf verschiedenen Grössen und wurde in der ganzen Welt verkauft.



1951 produzierte die Firma Krauss ihre ersten Waschvollautomaten die immer weiter entwickelt wurden.

1966 hatten die Maschinen ein Waschprogramm bis 100 Grad. Schleudern konnten sie jedoch nicht. Die Waschmaschinen waren vielseitig einsetzbar. Hatte man eine grosse Party, wurden darin die Würstchen warm gehalten. Auch zum Einmachen von Obst und Gemüse eignete sie sich prima.



Bis in die 1950er Jahre konnten sich nur wenige Familien eine Waschmaschine leisten. In den 1960er und 1970er Jahren wurden die Maschinen günstiger und für beinahe jedermann erschwinglich.

Heute versuchen die verschiedenen Hersteller mit verbesserten Bedienungsmöglichkeiten, Energiesparmassnahmen, und speziellen Waschprogrammen wie Milbenstopp oder Dampf-glätten, konkurrenzfähig zu bleiben und den Verkauf von Maschinen zu fördern.

Obwohl wir heute nur noch einen Bruchteil der Zeit benötigen, um unsere Wäsche zu waschen, bleibt uns nicht mehr Zeit für anderes. Unsere hygienischen Ansprüche an die Sauberkeit der Wäsche sind im gleichen Masse gestiegen. Wir wechseln und waschen unsere Kleider viel häufiger als früher.

Unsere Bedürfnisse passen sich somit immer wieder unserem Fortschritt an. Unsere Wünsche und unsere Ansprüche sind wie ein Motor der neue Entwicklungen und Erfindungen vorantreiben und ermöglichen.

Benutzte Quellen

-DVD Erfindungen und Bionik, 2009 TESSLOFF VERLAG, 90419 Nürnberg

-Wikipedia, Waschmaschine: <http://de.wikipedia.org/wiki/Waschmaschine>

-Wikipedia , Waschgerätewerk Schwarzenberg: <http://de.wikipedia.org>

-Bild Kar Louis Krauss: <http://www.radiopanik.org>

-Bild Wachmaschine: <http://de.wikipedia.org/wiki/Turna>

-Bild Waschmaschine: <http://www.oldiewash.de/gesch5.htm>

-Bild Waschmaschine: <http://web.saechsisches-industriemuseum.com>